

Prokuristen: Joh. Esch, Jak. Kastleiner, W. T. Keeble, Paul Sieber.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Arth. Camphausen, Stellv. Ernst Michels, Hans C. Leiden, Geh. Justizrat Rob. Esser, Paul vom Rath, Rob. F. Heuser, Dr. jur. Carl Joest, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, Freih. S. Alfred von Oppenheim, Cöln.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Berlin, Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Köln a. Rh., Agrippastrasse 12.

Gegründet: 29./5. 1880. Die Dauer der Ges. ist nicht beschränkt.

Zweck: Versicherungen gegen die Folgen körperlicher Unfälle, sowie gesetzlicher oder vertraglicher Haftpflicht aller Art, gegen die mit Reisen u. Transporten einschl. der Aufenthalte u. Lagerungen zu Wasser u. zu Lande verbundenen Gefahren, Einbruch- u. Diebstahlversicherungen, Kautions- u. Garantiever Versicherungen, Versicherung von Spiegeln, Spiegelscheiben und Glas, Versicherung gegen die an industriellen und sonstigen Gebäulichkeiten nebst deren Einrichtungen durch Unwetter verursachten Schäden, Versch. gegen Wasserleit.- und Unfallschäden, Gewährung v. Rückversch. in allen Versch.-Zweigen mit Ausnahme der Lebens- u. Hagelversicherung.

Kapital: M. 7 500 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 500 u. 4500 Aktien (Nr. 6001—10 500) à M. 1000. Sämtliche Aktien lauten auf Namen und sind mit 25% = M. 125 bzw. 250, zus. M. 1 875 000 einz. Rest gedeckt durch Einzahl.-Verpflichtung. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, einz. mit 20% und seit 1./7. 1899 mit 25%, erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1899 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000, einz. mit 25%, übernommen von einem Konsort. zu M. 1550 oder zum Kurswert von M. 800 pro Aktie, angeboten den Aktionären 3:1 bis 1. Aug. 1899 zum Kurs von M. 850 pro Aktie. Bezogen wurden 1880 Aktien und die übrigen vom Konsortium, das die ganzen Emissionskosten trug, übernommen. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 2./5. 1911 um M. 2 500 000 (auf M. 7 500 000) in 2500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1911 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu M. 2660 (M. 250 Einzahl. u. M. 2410 Aufgeld), angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1—21./6. 1911 zu M. 2800 (M. 250 Einzahl. u. M. 2550 Aufgeld). Agio mit M. 6 025 000 in R.-F. Diese Erhöhung erfolgte zur allg. Geschäftserweiterung, Stärkung der Rückl., dann aber vornehmlich zur Aufnahme des Feuerrückversch.-Geschäftes. Das A.-K. kann vor erfolgter Vollzahlung erhöht werden. Die Übertragung der Aktien ist an die Genehm. des A.-R. gebunden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Jedem der drei bei der Errichtung beteiligten Bankhäuser ist der Besitz von höchstens nom. M. 500 000 Aktien gestattet, kein sonstiger Aktionär darf mehr als nom. M. 225 000 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 500 = 1 St., jede Aktie à M. 1000 = 2 St. Grenze einschl. Vertretung 60 St. Nur mind. 4 Wochen vor der G.-V. im Aktienbuche der Ges. eingetr. Aktieninhaber sind stimmb. **Gewinn-Verteilung:** 10% z. Kap.-R.-F. bis 20% des Nom.-A.-K. (schon um M. 550 000 überschritten). 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., alsdann event. bis 5% zu Sonderrückl., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant., Rest nach G.-V.-B. Super-Div. Hat der Kapital-R.-F. die statutarisch festgesetzte Höhe erreicht, so kann der A.-R. denselben auf Antrag der Direktion innerhalb 10% weiter dotieren.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Einzahl.-Verpflicht. d. Aktionäre 5 625 000, Grundbesitz 1 053 898, Hypoth. 11 580 000, Wertp. 9 620 110, Guth. b. Banken 807 827, do. Versch.-Ges. 80 031, rückst. Zs. 138 349, Ausstände b. Vertr., Firmen u. Behörden 361 084, Kassa 6070, Mobil. 20 000, sonst. Aktiva 150 244. Sa. M. 29 442 617. — Passiva: A.-K. 7 500 000, R.-F. 7 575 000, Prämien Res. 1 436 817, Prämienüberträge 5 890 838, Res. f. schweb. Versicherungsfälle 2 572 731, Spez.-Res. für Kurs- u. anderweitige ev. Verluste 831 996, ausserord. Schaden-Res. 1 000 000, Delkr.-Kto 18 330, Kto für Rückerstattungen 50 000, Guth. anderer Versch.-Ges. 193 373, do. einzelner Vertreter 11 378, Beamten-Unterst. u. Grat. 115 115, Ruhegehalts-, Witwen- u. Waisenkasse 312 216, Gewinn 1 934 818 (davon Spez.-R.-F. für Kurs- etc. Verluste 93 615, Ruhegehalts-, Witwen- u. Waisenkasse 50 000, Div. an Aktionäre 1 171 875, Tant. 174 309, Beamten-Unterstütz. u. Grat. 50 000, Vortrag 395 018). Sa. M. 29 442 617.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus 1910: 585 690, Überschuss aus: Unfall- u. Haftpflichtversch. 577 175, Einbruch- u. Diebstahl-, Sturmschäden-, Kaut.- u. Garantie-, Glas-, Wasserleitungsschäden-, Masch.- u. Transportversch. 228 140, Zs. 730 996, Mieten 17 500, sonst. Gewinn 334, do. Einnahmen 5869. Sa. M. 2 145 706. — Ausgabe: Abschreib. 16 711, do. auf Wertp. 53 115, allgem. Verwalt.-Kosten 122 328, Haus-Unk. 18 731, Gewinn 1 934 818. Sa. M. 2 145 706.

Kurs Ende 1896—1911: M. 512, 580, 560, 450, 500, 520, 680, 730, 857, 882, 990, 1000, 1005, 1395, 1900, 1850 pro Aktie von nom. M. 500. Notiert in Cöln.

Dividenden: 1886—1905: 18, 18, 20, 22, 22, 22, 22, 22, 25, 26, 26, 28, 30, 35, 38, 40, 40, 40, 45%; 1906: 48% (M. 60 bzw. 120); 1907: 50% (M. 62.50 bzw. 125); 1908—1911: 56, 54, 72, % (M. 93.75 bzw. 187.50, junge Aktien M. 93.75). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Gen.-Dir. F. Korth, Rechtsanw. Dr. jur. Ferd. Esser.